

STEVE PASEK

# EPIKOROI

Die hellenischen Söldner zu Abydos



AVMPress

EPIKOROI



Steve Pasek

EPIKOROI

Die hellenischen Söldner zu Abydos

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München 2014  
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © Panos - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-141-8  
ISBN (Print) 978-3-86924-616-1

Verlagsverzeichnis schickt gern:  
AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München  
Schwanthalerstr. 81  
D-80336 München

[www.avm-verlag.de](http://www.avm-verlag.de)

<i>Vorwort</i>	11
<i>Einleitung</i>	13
<i>Die Datierung</i>	17
Die Inschriften in griechischer Alphabetschrift	17
Die Inschriften in kyprischer Silbenschrift	21
<i>Die Beweggrund für die Anwesenheit</i>	24
Die hellenischen Söldner	24
Der Lehnsherr	26
<i>Der Standort des Söldnerlagers</i>	27
<i>Die Hellenen aus Ägypten</i>	29
Die Herkunft der Männer	29
Die Daphnaiten	29
Die Memphiten	30
Die einzelnen Söldner	32
Timarchos	32
Chariandros	34
Die Beschäftigung als Söldner	35
<i>Die Kreter</i>	38
Die Herkunft	38
Die Kyndoniaten	38
Die Berufsbezeichnung	39
Die Söldner	39
Die einzelnen Söldner	39
Onasandros	39
Tharysthenes	40
Thiokritos	40
Tharystheneus	41
Piriandridas	41

<b>Menokles</b>	<b>42</b>
<b>Menokles, Sohn des Euphranios</b>	<b>42</b>
<b>Damokritos</b>	<b>43</b>
<b>Hyperballon</b>	<b>43</b>
<b><i>Die Kyprrer</i></b>	<b>44</b>
<b>Die Herkunft</b>	<b>44</b>
<b>Die Salaminier</b>	<b>44</b>
<b>Die Solier</b>	<b>45</b>
<b>Die Paphier</b>	<b>45</b>
<b>Die Keramier</b>	<b>46</b>
<b>Der Amathonter</b>	<b>46</b>
<b>Die Berufsbezeichnungen</b>	<b>46</b>
<b>Der Pförtner</b>	<b>46</b>
<b>Die einzelnen Söldner</b>	<b>47</b>
<b>Stasioikos</b>	<b>47</b>
<b>Onasimios</b>	<b>48</b>
<b>Sawolewes</b>	<b>48</b>
<b>Momphasaos</b>	<b>49</b>
<b>Menokretes</b>	<b>49</b>
<b>Menokles</b>	<b>49</b>
<b>Aristoklewes</b>	<b>50</b>
<b>Minokretes</b>	<b>50</b>
<b>Timothemis</b>	<b>51</b>
<b>Onasas</b>	<b>51</b>
<b>Timoklewes</b>	<b>52</b>
<b>Der Sohn des Kletagoras</b>	<b>52</b>
<b>Der Sohn des Aristokretes</b>	<b>52</b>
<b>Timanthos</b>	<b>53</b>

<b>Philanos</b>	<b>53</b>
<b>Zoophaos</b>	<b>53</b>
<b>Zoophaos</b>	<b>54</b>
<b>Zoophaos</b>	<b>54</b>
<b>Zoophaos</b>	<b>54</b>
<b>Timos</b>	<b>54</b>
<b>Phallen</b>	<b>55</b>
<b>Onasilos</b>	<b>55</b>
<b>Philagoros</b>	<b>55</b>
<b>Phaudamos</b>	<b>56</b>
<b>Onasis</b>	<b>56</b>
<b>Charondaaios</b>	<b>56</b>
<b>Der Sohn des Phauklewes</b>	<b>56</b>
<b>Zowes</b>	<b>57</b>
<b>Timagoros</b>	<b>57</b>
<b>Zowagoras</b>	<b>57</b>
<b>Timoklewes</b>	<b>58</b>
<b>Der Sohn des Midas</b>	<b>58</b>
<b>Zowes, Sohn des Timoanax</b>	<b>59</b>
<b>Zowes, Sohn des Nodamos</b>	<b>59</b>
<b>Zowes</b>	<b>59</b>
<b>Akestomemphes</b>	<b>60</b>
<b>Der Sohn des Onas</b>	<b>60</b>
<b>Pnytokretes</b>	<b>60</b>
<b>Daosaos</b>	<b>61</b>
<b>Phanes</b>	<b>61</b>
<b>Ages</b>	<b>61</b>
<b>Stasikretes</b>	<b>62</b>

<b>Thoantha</b>	<b>62</b>
<b>Heraklewes</b>	<b>62</b>
<b>Omphoklewes</b>	<b>63</b>
<b>Aristagoras</b>	<b>63</b>
<b>Timos</b>	<b>63</b>
<i>Die Aioler</i>	<b>64</b>
<b>Die Herkunft</b>	<b>64</b>
<b>Die Tharsaleier</b>	<b>64</b>
<b>Die einzelnen Söldner</b>	<b>64</b>
<b>Strophinx</b>	<b>65</b>
<b>Aristonautes</b>	<b>65</b>
<b>Charopines</b>	<b>66</b>
<b>Magnes</b>	<b>66</b>
<b>Kaikos</b>	<b>67</b>
<b>Amacheta</b>	<b>67</b>
<i>Die Athener</i>	<b>68</b>
<b>Die Herkunft</b>	<b>68</b>
<b>Die Berufsbezeichnungen</b>	<b>69</b>
<b>Der Flötenspieler</b>	<b>69</b>
<b>Die einzelnen Söldner</b>	<b>71</b>
<b>Themistokles</b>	<b>71</b>
<i>Zusammenfassung</i>	<b>73</b>
<i>Exkurs: Ein Koinon der Kreter im 5. Jahrhundert ?</i>	<b>76</b>
<i>Die griechischen Ritzinschriften</i>	<b>88</b>
<b>Griechisches Graffito 1</b>	<b>88</b>
<b>Griechisches Graffito 2</b>	<b>88</b>
<b>Griechisches Graffito 4</b>	<b>88</b>
<b>Griechisches Graffito 5</b>	<b>89</b>

Griechisches Graffito 6	89
Griechisches Graffito 7	89
Griechisches Graffito 8	89
Griechisches Graffito 9	90
Griechisches Graffito 10	90
Griechisches Graffito 11	90
Griechisches Graffito 12	90
Griechisches Graffito 13	91
<i>Die Ritzinschriften in kyprischer Silbenschrift</i>	92
Kyprisches Graffito 1	92
Kyprisches Graffito 2	92
Kyprisches Graffito 3	92
Kyprisches Graffito 4	92
Kyprisches Graffito 5	93
Kyprisches Graffito 6	93
Kyprisches Graffito 7	93
Kyprisches Graffito 8	93
Kyprisches Graffito 9	94
Kyprisches Graffito 10	94
Kyprisches Graffito 11	94
Kyprisches Graffito 12	94
Kyprisches Graffito 13	95
Kyprisches Graffito 14	95
Kyprisches Graffito 15	95
Kyprisches Graffito 16	95
Kyprisches Graffito 17	96
Kyprisches Graffito 18	96
Kyprisches Graffito 19	96

<b>Kyprisches Graffito 20</b>	<b>96</b>
<b>Kyprisches Graffito 21</b>	<b>97</b>
<b>Kyprisches Graffito 22</b>	<b>97</b>
<b>Kyprisches Graffito 23</b>	<b>97</b>
<b>Kyprisches Graffito 24</b>	<b>98</b>
<b>Kyprisches Graffito 25</b>	<b>98</b>
<b>Kyprisches Graffito 26</b>	<b>98</b>
<b>Kyprisches Graffito 27</b>	<b>98</b>
<b>Kyprisches Graffito 28</b>	<b>99</b>
<b>Kyprisches Graffito 29</b>	<b>99</b>
<b>Kyprisches Graffito 30</b>	<b>99</b>
<b>Kyprisches Graffito 31</b>	<b>99</b>
<b>Kyprisches Graffito 32</b>	<b>100</b>
<b>Kyprisches Graffito 33</b>	<b>100</b>
<b>Kyprisches Graffito 34</b>	<b>100</b>
<b>Kyprisches Graffito 35</b>	<b>101</b>
<b>Kyprisches Graffito 36</b>	<b>101</b>
<b>Kyprisches Graffito 37</b>	<b>101</b>
<i>Tafel</i>	<i>102</i>
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>103</i>
<i>Kartenverzeichnis</i>	<i>105</i>
<i>Griechische Bezeichnungen</i>	<i>106</i>
<i>Ägyptische Bezeichnungen</i>	<i>108</i>
<i>Allgemeines Verzeichnis</i>	<i>109</i>

## Vorwort

Die vorliegende Abhandlung stellt eine Frucht meiner Beschäftigung mit den Beziehungen zwischen Hellas und Ägypten dar. In diesem Zusammenhange liegt der Fokus auf den Hellenen, welche sich innerhalb von Ägypten nachweisen lassen.

Der Gegenstand der Untersuchung sind hierbei die Ritzinschriften, welche sich zu Abydos nachweisen lassen. Diese Graffiti befinden sich im Totentempel Sethos II., welcher auch unter der Bezeichnung Memnoneion bekannt ist und dem Ramesseum.

Im vorliegenden Kontexte werden die Ritzinschriften aus einem bestimmten Zeitraum betrachtet, welche in griechischer Alphabetschrift und kyprischer Silbenschrift verfasst worden sind.

Die in Rede stehenden epigraphischen Zeugnisse können zahlreiche Erkenntnisse liefern. Sie offenbaren in erster Linie die jeweilige Herkunft der hellenischen Urheber dieser Inschriften.

Des Weiteren wird die Eigenschaft, in welcher sich diese Personen an jenem Ort eingefunden haben, deutlich. In einigen Fällen lässt sich eine besondere Funktion belegen. Schließlich wird der historische Kontext, in welchem die Ritzinschriften angebracht worden sind, offenbar.

Allein diese Fülle von Informationen kann bereits als Rechtfertigung für eine eingehende Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Material dienen. Hinzu tritt zudem, dass diese Ritzinschriften sind in Forscherkreisen weitgehend unbekannt sind.

Denn seit ihrer Veröffentlichung hat keine nennenswerte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen stattgefunden. Die bedeutsamen Erkenntnisse, welche sich aus ihnen gewinnen lassen, sind fernerhin dazu geeignet, einen ohnehin spärlich dokumentierten historischen Zeitraum zu